



Antrag

der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS/DIE GRÜNEN, SPD, FDP und SSW

Resolution:

Schleswig-Holstein erklärt sich solidarisch mit Dänemark und Grönland

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag nimmt die internationalen Entwicklungen im Zusammenhang mit Grönland mit großer Sorge zur Kenntnis und bekräftigt zugleich, dass die Grundprinzipien des Völkerrechts, insbesondere die staatliche Souveränität und die territoriale Integrität, verbindlich gelten. Grönland ist als autonomes Gebiet des Königreiches Dänemark historisch, politisch, wirtschaftlich und kulturell eng mit Europa verbunden. Als Land mit einer gewachsenen, tiefen Verbundenheit zu Dänemark zeigt sich Schleswig-Holstein solidarisch mit Dänemark und Grönland.

Gleichzeitig gewinnt die Arktis angesichts des Klimawandels, neuer Schifffahrtsrouten und anwachsender geopolitischer Spannungen zunehmend an strategischer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund sind Versuche und Überlegungen externer Akteure, die innenpolitischen Angelegenheiten Grönlands zu beeinflussen oder sogar eine Annexion des Territoriums umzusetzen, entschieden zurückzuweisen. Nur Grönland selbst hat das Recht, über seine künftige staatliche Zugehörigkeit zu entscheiden.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekennt sich zur Wahrung des Völkerrechts - insbesondere des Gewaltverbotes sowie der territorialen Unversehrtheit und politischen Unabhängigkeit eines Staates - und uneingeschränkten europäischen Solidarität sowie zur Stärkung einer eigenständigen europäischen Sicherheitsarchitektur und wendet sich klar gegen jegliche Form von politischem oder wirtschaftlichem Druck auf Grönland, der das Selbstbestimmungsrecht der grönländischen Bevölkerung infrage stellt. Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt eine stärkere Kooperation und Beteiligung an bestehenden Programmen mit und von Grönland und begrüßt ferner in dem Zusammenhang, dass die EU-

Kommission im Entwurf des mittelfristig wirksamen Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 vorschlägt, die Mittel für Überseegebiete zu erhöhen.

Rasmus Vöge
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Marc Timmer
und Fraktion

Dr. Heiner Garg
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion